

Rückstandsanalytische Untersuchungen in Honig oder Pollen sowie Qualitäts-/Sortenbestimmung von Honig

Übernahme der Untersuchungskosten für Honig-/Pollenanalytik

Die Kosten für die Honig- und Pollenanalytik des TGD Bayern e.V. können für Aufträge von Imkern mit Betriebssitz in Bayern anteilig vom Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus übernommen werden. In Pollen erfolgt die Kostenübernahme unabhängig von der Anzahl der gehaltenen Bienenvölker für bis zu fünf Analysen pro Imkerei und Jahr. Bei Honiganalysen richtet sich die Anzahl der im Rahmen der Kostenübernahme durchführbaren Analysen pro Imkerei hingegen nach der Anzahl der gehaltenen Bienenvölker im jeweiligen Betrieb und ist wie folgt gestaffelt:

1 bis 25 Völker oder ohne Nachweis der Völkerzahl	5 Honiganalysen
26 bis 50 Völker (mit Nachweis)	10 Honiganalysen
51 bis 75 Völker (mit Nachweis)	15 Honiganalysen
76 bis 100 Völker (mit Nachweis)	20 Honiganalysen
Ab 101 Völker (mit Nachweis)	25 Honiganalysen

Es ist möglich, die Analysen im Rahmen der Kostenübernahme bei Honig und Pollen auf mehrere Proben zu verteilen oder aber mehrere Analysen in einzelnen Proben zu beauftragen.

Der Nachweis der Völkerzahl erfolgt durch Übermittlung des letzten Bescheides der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau („Berufsgenossenschaft“) mit der Probeneinsendung.

Grundvoraussetzung für die Übernahme von Analysekosten ist stets die Angabe der landwirtschaftlichen Betriebsnummer der auftraggebenden Imkerei auf dem Untersuchungsantrag.

Bitte beachten Sie, dass die Übernahme von Analysekosten ausschließlich für zum TGD Bayern e.V. eingesendete Proben und nur vorbehaltlich ausreichend zur Verfügung stehender Mittel im laufenden Jahr möglich ist!

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Bearbeitung von Honigproben saisonbedingt mehrere Wochen in Anspruch nehmen kann.

Die Übernahme der Analysekosten durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus erfolgt bei Honig- und Pollenanalysen nur anteilig. Folgende Eigenanteile sind durch die Auftraggeber zu tragen:

	Analyse	Preis für bayer. Imker (zzgl. 19% MwSt.)
Rückstandsanalysen in Honig oder Pollen	Paket Bienenarznei- und Pflanzenschutzmittel (ohne Neonicotinoide/Glyphosat, > 80 Parameter)	37,34 €
	Paket Neonicotinoide (7 Parameter)	20,68 €
	Paket Pyrrolizidinalkaloide (18 Parameter)	34,80 €
	Einzelparameter: Glyphosat	17,23 €

Sorten- und Qualitätsanalysen in Honig	Sortenbestimmung: Sensorik, Wassergehalt, elektr. Leitfähigkeit, Pollenanalyse	16,39 €
	Sorten- und Qualitätsanalyse: Sensorik, Wassergehalt, elektr. Leitfähigkeit, Pollenanalyse, Invertaseaktivität	22,54 €
Zusatzparameter zu Sorten- bzw. Qualitätsanalyse Honig (zählen bei zusätzlicher Bestellung von Sorten-/Qualitätsanalysen nicht als eigenständige Analyse im Sinne der Maximalzahl an Analysen)	Hydroxymethylfurfural-Gehalt (HMF)	7,75 €
	Diastaseaktivität	8,20 €
	Fructose-/Glucose-Verhältnis (Die zusätzliche Bestimmung des F/G-Verhältnisses wird zur sicheren Sortenabgrenzung bei Blütenhonigen empfohlen.)	10,00 €

Stand 01/2026

Allgemeine Angaben zur Analytik von Honig und Pollen

Alle Untersuchungsergebnisse können nur dann als für eine Gesamtcharge repräsentativ betrachtet werden, wenn die Charge vor der Probennahme vollständig durchmischt wurde. Bei Pollen aus unterschiedlichen Sammelzeiträumen oder Honig, der z. B. direkt aus der Schleuder in Lagergebinde abgefüllt wurde, sind Unterschiede zwischen den einzelnen Sammlungen bzw. Honigeimern möglich.

Rückstandsanalytik in Honig oder Pollen

Für eine rückstandsanalytische Untersuchung senden Sie bitte mind. 100 g Honig oder Pollen in einem sauberen, dicht schließenden Honigglas ein. Benutzen Sie keine Behälter, in denen vorher andere Lebensmittel, Chemikalien o. Ä. gelagert wurden. Verpacken Sie bei der Einsendung von Honig das Probengefäß nochmals in einen verknoteten Plastikbeutel (Auslaufsicherung).

Bitte beschriften Sie die Gefäße mit Probenbezeichnung, Name und Adresse (bitte nicht den Deckel, sondern den Behälter beschriften). Auf dem beigelegten Untersuchungsantrag vermerken Sie bitte Informationen über potenzielle Rückstandsquellen (falls bekannt) und Trachtpflanzen in der Umgebung um Ihren Bienenstand.

Qualitäts-/Sortenbestimmung von Honig

Für die Qualitäts- und/oder Sortenbestimmung senden Sie bitte mind. 300 g Honig in verkaufsfertigem Zustand ein. Der Honig muss sauber, gesiebt sowie gut abgeschäumt vorliegen und sollte keine Wachsteilchen oder andere Verunreinigungen enthalten. Bei Mischproben ist auf eine gute Durchmischung ohne Klumpen zu achten. Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit ein sauberes, dicht schließendes Honigglas (Einheits- oder Neutralglas, keine Marmeladengläser etc.) als Versandgebinde und verpacken Sie das Glas nochmals in einen verknoteten Plastikbeutel (Auslaufsicherung). Beschriften Sie bitte die Gefäße (nicht die Deckel) mit Probenbezeichnung, Name und Adresse.

Auf dem beigelegten Untersuchungsantrag muss ebenfalls Name und Anschrift notiert werden. Weiterhin sollten Angaben über die von den Bienen beflogenen Kulturpflanzenbestände (Stadtgebiet, Park, Wald, Wiese, Bergregion, Streuobst, Feld z.B. Raps etc.) erfolgen. Vermutete Problemfälle (Verdacht auf Gärung, Fremdeintrag, Wärmeschaden etc.) bitte stichpunktartig beschreiben.

Probeneinsendung

Ihre Proben senden Sie bitte an folgende Adresse:

Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.
Bienengesundheitsdienst
Senator-Gerauer-Straße 23
85586 Poing

Alternativ können die Proben auch in den Geschäftsstellen des TGD Bayern e.V. abgegeben werden.